

S. Forsberg, *Near Eastern Destruction Datings as Sources for Greek and Near Eastern Iron Age Chronology. Archaeological and Historical Studies. The Cases of Samaria (722 B. C.) and Tarsus (696 B. C.)* (Uppsala 1995, Almqvist & Wiksell International, Acta Universitatis Upsaliensis. Boreas. Uppsala Studies in Ancient Mediterranean and Near Eastern Civilisations, Bd. 19, 106 S., kart.). [In der posthum erschienenen Doktorarbeit

des 1993 verstorbenen Verfassers, die 1988 am Department of Classical Archaeology and Ancient History der Universität Uppsala eingereicht wurde, soll am Beispiel der beiden Städte Samaria und Tarsus die Zuverlässigkeit der absoluten Chronologie im Vorderen Orient, soweit sie sich auf von Assyrem hervorgerufene Zerstörungsschichten von Städten beruft, überprüft werden. Für Samaria bestreitet der Verfasser, daß die assyrischen Texte eine Zerstörung der Stadt 722/720 v. Chr. durch Salmanasser V. oder Sargon II. belegen. Auch archäologisch läßt sich die These einer Zerstörung Samarias in dieser Zeit nicht bestätigen. Die Assyrer hätten z. B. die wertvollen Elfenbeine des Palastes mitgenommen und sie nicht verbrannt. Daher stellt der Zeitpunkt 722/720 kein Fixdatum mehr für die absolute Chronologie Palästinas dar. Period V ist nach Meinung des Verfassers in das 3. Viertel des 7. Jh.s v. Chr. zu datieren (traditionell 722/720), Period VII scheint das Ende der assyrischen Provinzhauptstadt Samarias im fortgeschrittenen 7. Jh. v. Chr. zu markieren.]

W. Z.